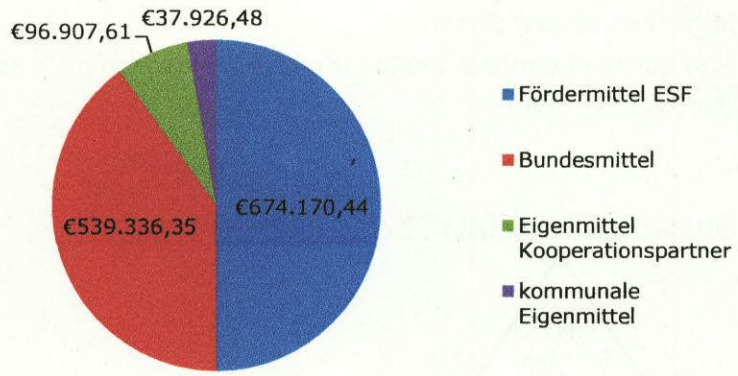
Tischvorlage Stand „Perspektive Arbeit EU", SGA am 21.10.2020

Zielsetzung des Projekts (Drucksache Nr.: 0248/2018/DS)

- Ziel des Förderprogramms BIWAQ (= Impact): Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt von zugewanderten Menschen aus EU-Staaten über 27 Jahren.
- Für P. A. E. liegt der Schwerpunkt auf aus Rumänien und Bulgarien zugewanderten Neumünsteraner-/innen, 51 % der Projektteilnehmenden müssen aus dem Vicelinviertel (= „Soziale Stadt"-Gebiet) kommen.
- Ziel auf Projektebene (= Outcome): Aufklärung der Projektteilnehmenden über Gepflogenheiten, Rechte und Pflichten im deutschen Arbeitsmarkt, Integration in den Arbeitsmarkt
- Ziel auf kommunaler Ebene im Handlungskonzept Armut (= Impact): Armutsprävention
- Ziele der Maßnahme P 16 „Integriertes Beratungsangebot für zugewanderte Menschen aus der EU" (= Outcome): verbesserter Zugang zu zugewanderten Familien, realistischere Einschätzung ihrer Lebenssituation, verbesserte Beratung (z. B. zur Beendigung prekärer Beschäftigungsverhältnisse) und bessere Abstimmung der Leistungsgewährung auf die familiäre Konstellation.
- Schlüsselmaßnahme für ISEK-Ziel „Sicherstellen, dass Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft und Religion gleichberechtigt unterstützt und gefördert werden" (= Impact).
- Ziel der Schlüsselmaßnahme (= Outcome): Beratung und Qualifizierung für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem regulären Arbeitsmarkt, Aufklärung von Familien über Regelsysteme, insbesondere im Bildungsbereich. Ein nachhaltiges Netzwerk aller beteiligten Akteure soll geschaffen werden. Nach Möglichkeit Schaffung eines Formats, um besser mit der Zielgruppe ins Gespräch zu kommen und so Bedarfe festzustellen.

Projektlaufzeit: 01.01.2019 - 31.12.2022

Projektmittel: Gesamtumfang 1.348.340,88 €

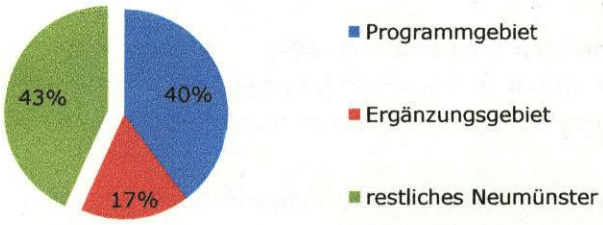


Zwischenergebnisse der BIWAQ-Indikatoren (= messbares Ergebnis), Stand 15.09.2020

- Teilnehmende gesamt: 172 Personen (sanktionsbewehrte Zielzahl 2020: 180 (bis Projektende: 400)), auch ISEK-Indikator
  - Davon Langzeitarbeitslose: 18 Personen (sanktionsbewehrte Zielzahl 2020: 10 (bis Projektende: 20))
- Erfolgreiches Ausscheiden aus dem Projekt durch Arbeitsaufnahme: 50 Personen (Soll-Zahl 2020: 35 (bis Projektende: 80)), auch ISEK-Indikator

Das Projekt „Perspektive Arbeit EU" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ" durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wohnortverteilung 2019



Erkenntnisse

- Ein Zugang zur anvisierten, zuvor kaum erreichten Zielgruppe gelang, anfangs durch aufsuchende Arbeit von Haustür zu Haustür, inzwischen hauptsächlich durch Mund-zu-Mundpropaganda und in einem geringen Umfang durch aufsuchende Arbeit in einer Teestube.
- Zusammensetzung der projektrelevanten Bevölkerung von NMS (2018). Summe EW Bulgarien + Rumänien: 1839 Personen

- Die Zielgruppe hat nun Zugang zu einem kostenfreien Beratungsangebot, bei dem sie sich i. d. R. in ihrer Muttersprache verständigen können. „Kümmerer-Strukturen" können so durchbrochen werden. Sehr hilfreich für die Beratungsarbeit ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, ebenso wie die Möglichkeit, auf spezialisierte Beratungseinrichtungen wie die ZBS oder die Schuldenberatung verweisen zu können.
- Viele Arbeitsverhältnisse sind prekär (Stichwort Schlachthof) und werden vielfach innerhalb der Probezeit wieder gekündigt (von beiden Seiten).
- Etliche Arbeitsverhältnisse kamen (nur) dadurch zustande, dass inzwischen gute Kontakte zu einigen Firmen etabliert werden konnten.

Einblick in das Projekt

Schauen Sie gerne rein unter: https://youtu.be/1AUdDhyqGfU

Das Projekt „Perspektive Arbeit EU" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ" durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.